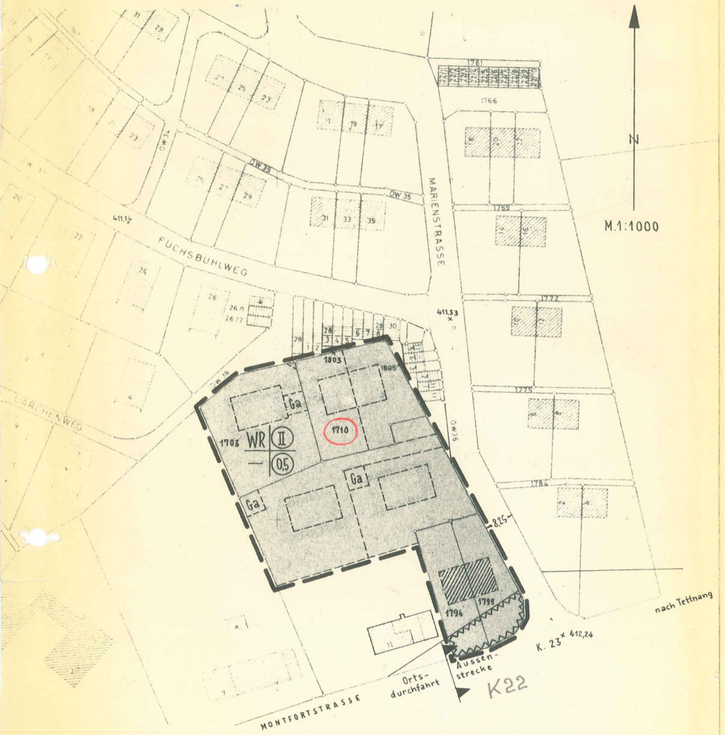

GEFERTIGT:
FRIEDRICHSHAFEN, DEN 9.6.1967
Hitzler, Architekt

Gemeinde Eriskirch
Kreis Tettnang

Bebauungsplan "Mariabrunn IV"

Zeichenerklärung:

- Grenze des räumlichen Geltungsbereichs des Bebauungsplanes (§ 9 Abs.5 BBauG)
- Baugrenze (§ 23 BauNVO)
- Strassenbegrenzungslinie (§ 19 Abs.3 BauNVO)
- Verkehrsflächen (§ 9 Abs.1 Nr.3 BBauG)
- WR — Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)
- II — Römische Ziffer in einem Kreis: Zahl der Vollgeschosse zwingend (§ 17 Abs.4 BauNVO)
- 0,5 — Dezimalzahl in einem Kreis: Geschossflächenzahl (§ 20 BauNVO)
- Ga — Flächen für Garagen (§ 9 Abs.1 Nr.1 e BBauG)
- Geplante Grundstücksgrenze im Rahmen einer geordneten städtebaulichen Entwicklung
- Orts-durchfahrt / Aussen-strecke — Grenze der Ortsdurchfahrt
- Sichtflächen (Anpflanzungen und Einfriedigungen max. 80 cm hoch!)

Textliche Festsetzungen:

In Ergänzung der Planzeichnung vom 9.6.1967 wird folgendes festgesetzt:

1. Planungsrechtliche Festsetzungen (§ 9 BBauG und BauNVO):

1.1 Art der baulichen Nutzung:
Reines Wohngebiet (§ 3 BauNVO)

1.2 Mass der baulichen Nutzung:

1.21 Zahl der Vollgeschosse (§ 18 BauNVO und § 2 Abs.4 LBO):
zwei (zwingend)

1.22 Geschossflächenzahl (§ 20 BauNVO):
Höchstens 0,5

1.3 Stellung der baulichen Anlagen (§ 9 Abs.1 Nr.1 BBauG):
Parallel zu den Baugrenzen

2. Bauordnungsrechtliche Festsetzungen (§ 111 LBO):

2.1 Dachform (§ 111 Abs.1 Nr.1 LBO):
Satteldach (Giebeldach), Dachneigung 32 Grad, Dachdeckung engobierte Ziegel, Dachaufbauten nicht zulässig, Firstrichtung parallel zur längeren Seite des Baustreifens, Kniestock höchstens 40 cm gemessen von Oberkante Rohfussboden des Dachgeschosses bis Oberkante Sparrenschwelle

2.2 Garagen (§ 111 Abs.1 Nr.1 LBO):
Massive Bauweise, Dachneigung 0-3 Grad

2.3 Sockelhöhe (§ 111 Abs.1 Nr.1 LBO):
Die Sockelhöhe wird von der Baurechtsbehörde im Einvernehmen mit der Gemeinde festgelegt. Das fertige Gelände ist am Haus mindestens bis auf 30 cm unter Oberkante Rohfussbodenhöhe des Erdgeschosses aufzufüllen.

2.4 Einfriedigungen der Grundstücke (§ 111 Abs.1 Nr.4 LBO):

2.41 An öffentlichen Strassen:
Stein- oder Betoneinfassung höchstens 10 cm hoch, dahinter Hecke. Ergänzung durch Spanndrähte kann zugelassen werden. Die Gesamthöhe der Einfriedigungen und Tore darf 1,00 m nicht überschreiten.

2.42 An der gemeinsamen Grundstücksgrenze:
Maschendraht 80 cm hoch und Hecke

Gefertigt: Friedrichshafen, 9.6.1967

Hitzler
Architekt

B 555 2x

Gemeinde Eriskirch
Kreis Tettnang

Bebauungsplan "Mariabrunn IV"

Verfahrensvermerke:

Der Gemeinderat hat am 23. 6. 1967 gemäss § 2 Abs.1 BBauG die Aufstellung dieses Bebauungsplanes beschlossen.

Als Entwurf gemäss § 2 Abs.6 BBauG ausgelegt vom 2. 10. 1967 bis 4. 11. 1967
Auslegung bekanntgemacht am 15. Sept. 1967 M. Nr. 36

Als Satzung gemäss § 10 BBauG vom Gemeinderat beschlossen am 19. Januar 1968 (§ 3)

Genehmigt gemäss § 11 BBauG mit Erlass vom 20. Mai 68 Nr. VI. Ha/Br. Nr. 2052

Ausgelegt gemäss § 12 BBauG vom 10. Juni 68 bis 30. Juni 68

Genehmigung und Auslegung bekanntgemacht am 31. Mai 68

In Kraft getreten am 10. Juni 68

Gemeinde Eriskirch Kreis Tettnang

Eriskirch, den 30. Juni 68